



Spittals Bürgermeister

**Gerhard PIRIH**

**Spittals Erfolg  
ist kein Zufall!**

**#stolzaufspittal**

[stadt-spittal.spoe.at](http://stadt-spittal.spoe.at)

**SPÖ**

**Kärnten  
gewinnt**



### Editorial



Vizebürgermeister  
Ing. Andreas Unterrieder  
Stadtparteiobmann

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Spittals Erfolg ist kein Zufall, sondern ein Produkt intensiver, harter Arbeit unter Führung von Bürgermeister Gerhard Pirih. Wir haben mit viel Elan die Verantwortung in dieser Stadt übernommen und viele Versäumnisse gemeinsam mit allen politischen Kräften aufgearbeitet. Neue Projekte wurden konzipiert und wir sind, trotz eines sehr engen Budgets bei vielen weiteren Vorhaben bereits in der Umsetzung. Dieser erfolgreiche Weg muss weitergehen! Corona beeinflusst derzeit alle unsere Lebensbereiche wobei wir trotz berechtigter Kritik an einzelnen Maßnahmen diese Krise nur gemeinsam bewältigen werden können.

Einladen möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns ihren Lieblingsplätze in Spittal zu zeigen und/oder sich in unserer Gemeinschaft aktiv einzubringen.

*Ich wünsche viel Spaß  
beim Lesen!*

## Machen wir Spittal noch familienfreundlicher!

**Die Stadt Spittal ist nun seit dem Jahr 2018 eine zertifizierte familien- und kinderfreundliche Gemeinde. Es wird seitdem intensiv und konsequent an der Umsetzung der beschlossenen familienfreundlichen Maßnahmen gearbeitet. Mit der gratis Windel- und Pflgetonne wurde nun ein weiteres zusätzliches Angebot geschaffen!**

### Gratis Windeltonne

Wenn eine Familie Nachwuchs bekommt, ändert sich vieles im Leben. Was man nicht erwartet, sind die Berge von Windeln, welche es zu bewältigen gilt. Mit der Gratis-Windeltonne für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren unterstützen wir junge Familien in unserer Stadt.

Schon bei Einführung der Windeltonne für Säuglinge und Kleinkinder wurde über die sinnvolle Ergänzung des Angebotes durch eine Pflgetonne für Menschen mit Bedarf an Inkontinenzprodukten nachgedacht. Der Gemeinderat hat nun in seiner Sitzung im November neben der Fortführung des Angebotes der Windeltonne auch das Pilotprojekt Pflgetonne



**Familienreferent Andreas Unterrieder mit Bernadette und Leni Eisenhuth**

Auf Initiative der SPÖ im Gemeinderat wurde dieses Pilotprojekt als zusätzlich Maßnahme der familien- und kinderfreundlichen Gemeinde 2019 eingeführt und kann seit September 2019 beantragt werden.

**Die gratis Pflgetonne kommt nun ab 01.01.2021**

beschlossen. Pflegende Angehörige und natürlich auch die Betroffenen selbst können dieses neue Angebot im Bürgerbüro für Soziales beantragen. Die Pflgetonnen werden dann ab 01. Jänner 2021 kostenlos bereitgestellt. Die Entleerung der Windel- und Pflgetonnen erfolgt gemeinsam mit der Restmüllabfuhr.





Angelika Hinteregger (Frauenberatung) und Andrea Oberhuber (Volkshilfe)

# Spittaler Stadtrally der Volkshilfe brachte 2.700 Euro für Spittaler Familien

Beinahe 80 Kinder nahmen an der Spittaler Stadtrally im Sommer 2020 teil und erkundeten mit einer Schatzkarte unsere Bezirksstadt. Dank der zahlreichen Sponsoren bekam jedes Kind beim Abschlussfest im Stadtpark ein Gewinnsackerl mit vielen Gutscheinen, Spielen und Süßigkeiten. Zusätzlich gab es

noch eine Verlosung mit diversen tollen Präsenten und die Kinder konnten sich am Kletterturm der Naturfreunde austoben.

Unter dem Motto „Tu Gutes und such es“ konnte so die stolze Summe von 2700 Euro erwirtschaftet werden. Der Erlös kommt der Volkshilfe sowie

der Oberkärntner Mädchen- und Frauenberatung zugute. Vor allem Familien, die die heurige außergewöhnliche Situation in eine finanzielle Notlage brachte, sollen unterstützt werden. Eine Fortsetzung des Abenteuers ist im Sommer 2021 geplant.



## MACH MIT! Die Möglichkeit zu bewegen!

Es geht um Ideen und Inspirationen und um ihre gemeinsame Verwirklichung.

**Wir laden dich ein, ein Stück des Weges mit uns, der SPÖ Spittal, zu gehen!**

Es gibt viele Möglichkeiten sich in unserer Gemeinschaft zu engagieren. Egal ob als Gastmitglied, Mitglied, Wahlhelfer, Unterstützer oder Wahlbeisitzer.

**Dein Beitrag ist wichtig!**

Melde dich bei uns unter **04762/2259** oder **stadt-spittal@ktn.spoe.at**

# „Es wird so viel investiert und gebaut wie schon lange nicht mehr!“

**Herr Bürgermeister Pirih, Spittals Erfolg ist kein Zufall – was war deine Motivation Spittal wieder auf den richtigen Weg zu bringen?**

Mir war es immer wichtig, für die Menschen in dieser wunderschönen Stadt da zu sein, ein offenes Ohr zu haben und Problemstellungen miteinander zu lösen. Egal ob es sich um eine Bürgerin oder einen Bürger, Vereine, Investoren, oder Menschen, die wieder nach Spittal kommen möchten, handelt, mir ist ein freundliches Klima wichtig. Wenn ich, wie ich es gerne tue, durch die Stadtgemeinde gehe, dann sehe ich, dass derzeit so viel investiert und gebaut wird, wie schon lange nicht mehr. Das macht mich stolz! Spittal beginnt wieder zu pulsieren und das ist gut so.

**Welche Projekte und Investitionen sind hier besonders hervorzuheben?**

Wir haben nach Amtsantritt sofort damit begonnen, Versäumtes aus der Vergangenheit wieder in Ordnung zu bringen. Es ist uns mit allen politischen Kräften gelungen, das derzeit größte Kanal- und Wasserversorgungsprojekt in Kärnten auf den Weg zu bringen. Es ist aber die Summe vieler kleiner und großer Schritte, die wir bis jetzt zu gehen hatten bzw. die wir gerade gehen. Wie gerade in der Tiroler Straße, dort entstehen 400 barrierefreie und leistbare Wohnungen. Auch gibt es viele positive Rückmeldungen, wie gelungen der neue Rathausplatz geworden ist – ein wichtiger Impuls für die Spittaler Innenstadt. Es sind die ersten Schritte um Spittal noch familienfreundli-

cher zu machen und viele weitere werden folgen, z.B. mit der Windeltonne, Gratis WLAN und einem neuen Skaterplatz für die Jugend. Bildung ist das höchste Gut und die beste Investition, wenn es um die Zukunftschancen unserer Kinder geht, deshalb haben wir rund 7 Mio. € in das Bildungszentrum Ost investiert. Auch der lang ersehnte Radweg nach Seeboden wird nun endlich Realität, das Land wird ihn 2022 fertigstellen.

**Du sagst, der neue Rathausplatz ist in aller Munde und die vielen Baustellen zeigen, dass etwas weitergeht. Was ist dein Ziel?**

Unter dem Motto „Menschen machen Städte“, war es mir besonders wichtig die Menschen auch in die Stadtmitte zurückzuholen.

Es zeigt sich, dass wir gemeinsam das richtige Klima geschaffen haben, damit diese Stadt wieder zu pulsieren beginnt. Viele der neuen Wohnungen und Plätze beleben Spittal und das Leben kehrt dorthin zurück. Wir werden den gemeinsam erarbeiteten Weg weiterverfolgen, alles mit dem Ziel, dass sich die Menschen in Spittal wohlfühlen können und gerne hier leben.

**Für jede Stadt sind florierende Betriebe und sichere Arbeitsplätze besonders wichtig, wie siehst du die Entwicklung bei uns?**

Viele kleine und große Betriebe haben sich in Spittal in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und bieten sichere Arbeitsplätze. Wir konnten uns auch vor der







**Spatenstich - die Fa. Lindner investiert 40 Mio. € Karin und Manuel Lindner mit Gerhard Pirih (v.l.)**



**Mömax eröffnet im Herbst 2021 in Spittal XXXLutz Hausleiter Martin Wörndle, Bgm. Pirih und Alois Knauseder, Leiter Bauabteilung XXXLutz (v.l.)**

Corona-Krise über einen neuen Rekord bei den Kommunalsteuereinnahmen freuen, das zeigt, wie positiv sich die Wirtschaft entwickelt hat. Davon profitieren alle Menschen in Spittal, denn damit können wieder neue Projekte, wie z.B. im Kulturbereich umgesetzt werden und die Stadt wieder lebenswerter gemacht werden. Auch große Investitionen von Betrieben wie bei P&G belegen, wie attraktiv Spittal in der Zwischenzeit geworden ist. Diese Attraktivität gilt es weiter zu fördern, und auch neue Betriebe, die sich ansiedeln möchten, durch gutes Service zu unterstützen um den Wirtschaftsstandort zu stärken.

**Es ist Dir gelungen, dass die Firma Lindner in Spittal bleibt. Was**

**waren die Erfolgsfaktoren?**

Wir haben dieses Projekt von Beginn an durch einen Schulterschluss aller Fraktionen außer Streit gestellt und alle Aufgaben der Gemeinde professionell und so schnell wie möglich abgewickelt. Das Ergebnis ist, dass durch diese 40 Mio. € Investition nun ein moderner Industriebetrieb entsteht, welcher in einer absoluten Zukunftsbranche tätig ist. Es werden dadurch auch 100 neue Arbeitsplätze geschaffen.

**Es gibt viele gute Nachrichten in Spittal, wie die Investitionen in den Bildungsstandort, die Breitbandinitiative, den Erhalt und die Neuansiedelung von Betrieben. Vor kurzem die Meldung, der Mömax kommt.**

**Wie hat das geklappt?**

Ja, das ist eine weitere gute Nachricht für Spittal. Die vielen Gespräche, die ich geführt habe, haben sich jetzt ausgezahlt, der Lutz-Konzern wird am alten Kika-Standort einen neuen Mömax eröffnen und somit entstehen 35 weitere Arbeitsplätze.

**Abschließend, Herr Bürgermeister Pirih, wie siehst du Spittals Zukunft?**

Es gilt diese Stadt und ihre Menschen in eine gute Zukunft zu führen und die aktuell sehr schwierigen Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen. Dafür werde ich mich auch weiterhin mit aller Kraft, gemeinsam mit meinem Team, einsetzen!

## Engagement mit Herz

In der SPÖ Spittal gibt es viele Menschen mit Herz welche sich auch in Vereinen engagieren. In diesem Interview haben wir drei Mitglieder in ihrem Verein und in der SPÖ Spittal befragt. Weil wir Spittals Lieblingsplätze besucht haben.

**1** Warum engagierst du dich in deinem Verein?



**Name:** Andrea Oberhuber  
**Alter:** 32 Jahre  
**Beruf:** Gemeindemitarbeiterin  
**Verein:** Volkshilfe Spittal/ Drau (Obfrau)

**1** Weil es für mich sehr wichtig ist, dass notleidenden Spittalern und Spittalerinnen schnell geholfen wird. Ich bin stolze Vorsitzende der Volkshilfe in der Stadt Spittal, da sie sich schon seit Jahrzehnten gegen die Armut in der Stadt einsetzt.

**2** Spittal entwickelt sich meiner Meinung nach in eine sehr positive Richtung und positioniert sich als familienfreundliche, sowie lebenswerte Bezirksstadt. Vor allem in der Innenstadt rund um den Rathausplatz hat sich ein Fleck aufgetan, an dem man sich gerne trifft.

**3** Neben meinem Zuhause ist für mich der Egelsee ein sehr kraftvoller Ort, wo ich die Ruhe und die Natur sehr genieße. Weiters spaziere ich mit meinem Matthias gerne in den Stadtpark, er ist für mich ein Ort der Begegnung.

**4** Weil es mir wichtig ist, dass auch in unserer Stadt soziale Gerechtigkeit gelebt wird und vor allem Kinder gleiche Chancen in der Gesellschaft vorfinden. In einer Gemeinschaft, welche sich für sozial Schwächere einsetzt, fühle ich mich sehr wohl!

**2** Wie hat sich deine Heimatstadt Spittal/Drau in den letzten Jahren aus deiner Sicht entwickelt?



**Name:** Martin Schützenhofer  
**Alter:** 38 Jahre  
**Beruf:** ÖBB-Bediensteter  
**Verein:** Kinderfreunde OG Spittal/ Drau (Obmann)

**1** In unserem Verein geht es um die Kinder. Kindern etwas Neues näher zu bringen, ihnen Dinge zu erklären oder ganz einfach mit ihnen zu spielen, macht mir Freude.

**2** Ich denke, es geht in die richtige Richtung. Der Bau des Radweges durch die Lieserschucht, die geplante Verkehrsberuhigung in der Innenstadt oder die Errichtung des Skateparks sind positive Beispiele. Sehr wichtig finde ich auch den Neubau der Firma Lindner zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.

**3** Als Mensch, der seine Zeit am liebsten draußen verbringt, bin ich gerne am Spittaler Hausberg, dem Goldeck, um dem Stress unserer schnelllebigen Zeit zu entgehen. In der Stadt gefällt mir ganz besonders der neue Rathausmarkt. Er ist eine Bereicherung für unsere Innenstadt.

**4** Weil es die „richtige Partei“ für mich und unsere schöne Stadt ist. Die Arbeit der letzten 6 Jahre, die in der Gemeinde geleistet wurde, spricht für sich und ich hoffe dass der Weg auch mit meiner Hilfe so weitergeht.



**Name:** Sigrid Eisenhuth  
**Alter:** 68 Jahre  
**Beruf:** Pensionistin  
**Verein:** Sportgemeinschaft Spittal SGS (Sektionsleiterin)

**1** Ich bin seit 24 Jahren Sektionsleiterin der SGS, Sektion Turnen und Sport-akrobatik. Es gibt nichts Schöneres, als mit Kindern zu arbeiten. Seit zwei Jahren wird meine Aufbauarbeit, die ich geleistet habe, von meiner Tochter weitergeführt. Darauf bin ich sehr stolz!

**2** Spittal hat sich sehr gut entwickelt. Schon durch die vielen Baustellen merkt man das viel weitergeht. Es freut mich, dass auch in die Innenstadt wieder verstärkt investiert wird und zusätzliche Wohnungen entstehen.

**3** Der Stadtpark als Erholungs-ort. Der neue Rathausplatz gefällt mir als Ort der Begegnung sehr gut. Er wird nun hoffentlich mit dem Bauernmarkt, Flohmärkten und vielleicht auch dem Christkindlmarkt richtig belebt.

**4** Weil die GRUNDSÄTZE der SPÖ „Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ in Spittal gelebt werden. Es wurde in den vergangenen Jahren immens gute Arbeit für die Stadt geleistet und es macht Spaß in so einem tollen Team mitarbeiten zu dürfen.

## Engagieren. Wir haben sie nach den Beweggründen ihres Einatzes suchen, haben wir auch diesbezüglich nachgefragt.

**3** Wir suchen die Lieblingsplätze der Spittalerinnen und Spittaler. Was ist dein Lieblingort bzw. Platz in Spittal und was macht ihn besonders?

**4** Warum ist die SPÖ Spittal deine Partei?



**Name:** Adolf Lackner  
**Alter:** 45 Jahre  
**Beruf:** Wirtschaftspädagoge  
**Verein:** BSA Spittal (Vorsitzender)

**1** Als Vorsitzender des BSA Spittal versuche ich verschiedenen Persönlichkeiten im Bezirk eine Plattform zu bieten, ein gemeinsames Werteverständnis für die Herausforderungen dieser Zeit zu finden, und freue mich, wenn unsere „Denkwerkstatt“ mit neuen Initiativen Wandel und Neues herbeiführt.

**2** Nun, wenn ich einmal 5 Jahre zurückblicke, was alles gelungen ist, bin ich begeistert und stolz! Egal welchen Bereich man hinterfragt, die Stadt hat sich blendend entwickelt - die Wirtschaftsleistung und damit die Kaufkraft sind gestiegen, es wurde moderner Wohnraum geschaffen und innovative Projekte initiiert.

**3** Lieblingsorte gibt es für mich viele – je nach Stimmung und meinen Arbeitsfeldern habe ich unterschiedliche Plätze, konkret sind der Stadtpark und das Rathaus zwei meiner Lieblingsorte.

**4** Die SPÖ vertritt aus meiner Sicht jene Grundwerte mehr denn je, die in dieser schwierigen Zeit, die wir erleben, besonders wichtig sind - gerade Freiheit und Solidarität sind für mich zentral. In unserer Gemeinschaft wird das „Wir“ und „Miteinander“ wirklich gelebt!



**Name:** Karin Feichter  
**Alter:** 70 Jahre  
**Beruf:** Pensionistin  
**Verein:** Pensionistenverband Spittal/Drau (stellv. Obfrau)

**1** Weil ich gerne mit Menschen zusammen bin und gerne helfe. Ich kümmere mich auch gerne um den sozialen Hintergrund von Personen. Ältere Menschen sollten nicht alleine sein.

**2** Die Entwicklung gefällt mir insgesamt sehr gut. Besonders die zahlreiche Veranstaltungen für jede Generation machen diese Stadt sehr lebenswert.

**3** Der Stadtpark mit seinen schönen und gepflegten Anlagen sowie der neue Rathausplatz.

**4** Weil sie sehr sozial ist und sich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt einsetzen. Man kann mit seinen Sorgen immer zu ihnen kommen und sie versuchen zu helfen.



**Name:** Peter Dekan  
**Alter:** 68 Jahre  
**Beruf:** Pensionist  
**Verein:** Naturfreunde Spittal/ Drau (Obmann)

**1** In erster Linie engagiere ich mich für die Jugend, damit diese mehr Beziehung zum Sport und der Natur bekommt. Das Motto der Naturfreunde lautet: 100 % Naturerlebnisse garantieren und sanfter Umgang mit der Natur.

**2** Sehr zufriedenstellend. Man merkt das wirklich was weitergeht es wird viel gebaut und viele Projekte gestartet und umgesetzt. Wobei man natürlich immer noch mehr machen kann.

**3** Den Stadtpark mit seinem wunderschönen Baumbestand, Blumen und vielen Ruhezeiten.

**4** Weil die Funktionärinnen und Funktionäre immer ein offenes Ohr für verschiedene Anliegen haben. Sie haben für Alt und Jung die richtigen Konzepte und unternehmen am meisten für die Stadt und die Bevölkerung.



## Duuu ... , Herr Bürgermeister, sag mal ...



Unsere Kinderreporter:  
Philipp und Valentina Ebner-Mathies!

**Frage:**  
Wie alt bist du eigentlich?

**Antwort:**  
Ich bin 52 Jahre alt (O-Ton von den Kindern .... Soooooo alt????)

**Frage:**  
Was machst du eigentlich den ganzen Tag so?

**Antwort:**  
Ich muss viel unterschreiben, viel lesen und reden. Dazwischen gehe ich was essen und zu ein paar Terminen.

**Frage:**  
Warum gibt es im Stadtpark keine Fußballtore?

**Antwort:**  
Das wäre cool ja, aber dafür gibt's die Fußballtore auf jedem Fußballplatz in Spittal.

**Frage:**  
Was war dein Lieblingsvideospiele – also als du Kind warst??

**Antwort:**  
Damals gab es noch nicht so viele Computer. Aber ich habe gerne PacMan gespielt und später dann Super Mario. Außerdem hab ich gerne mit den Flipperautomaten gespielt und war viel draußen im Wald und im Freien.

**Frage:**  
Was machst du in deiner Freizeit?

**Antwort:**  
Ich mag Radfahren, Wandern, Fußball schauen im Fernsehen und auf dem Fußballplatz und ich koche sehr gerne.

**Frage:**  
Bei welchem Fußballverein hast du gespielt?

**Antwort:**  
Ui, das waren einige: SV Spittal, SV Villach, SV Lendorf, SV Matrei, SV Rothenthurn

**Frage:**  
Was ist dein Lieblingssong oder deine Lieblingsband?

**Antwort:**  
Ich höre gerne Lieder von Roland Kaiser und vor Kurzem habe ich bei Karaoke mal das Lied „Freundschaft“ von Edmund gesungen – das ist auch ein sehr schönes Lied.

**Frage:**  
Was ist dein Lieblingsessen?

**Antwort:**  
Wienerschnitzel mit Pommes, aber leider bekomme ich das daheim nicht so oft, deswegen esse ich es im Gasthaus.

## FOTOWETTBEWERB – Mitmachen und gewinnen!

Zeig uns Deinen Lieblingsplatz in der Stadtgemeinde Spittal und schreib uns, was diesen Platz so besonders macht!

Einsendungen unter:

SPÖ Stadtpartei Spittal an der Drau  
Hochgöschstraße 2, 9800 Spittal an der Drau  
Telefon: 04762/2249, E-Mail: stadt-spittal@ktn.spoe.at



Einsendungen sind bis **31.12.2020** möglich – Die Gewinner werden verständigt und in einer der nächsten Gemeindepostausgaben veröffentlicht! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



### Gewinne City-Taler:

1. Preis City-Taler im Wert von 120 €
2. Preis City-Taler im Wert von 80 €
3. Preis City-Taler im Wert von 50 €

für deinen nächsten Einkauf in der Stadt Spittal



# ZEIG UNS DEINEN LIEBLINGSPLATZ